

Der Naturpark Rosalia-Kogelberg ist Österreichs „Naturpark des Jahres 2025“

Der Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ) kürt jährlich einen von derzeit 47 Naturparken zum „Naturpark des Jahres“. Im Jahr 2025 geht dieser Titel an den Naturpark Rosalia-Kogelberg, der besonders durch seine vielen und innovativen Projekte zur Förderung des barrierefreien Tourismus sowie seine Professionalität und sein Engagement heraussticht. Am Montag wurde im feierlichen Rahmen im Landhaus Eisenstadt die Auszeichnung an den Naturpark Rosalia-Kogelberg übergeben.

„Jung ... aber oho!“ ist das Motto des jüngsten Naturparks des Burgenlandes und diesjährigen Naturparks des Jahres, der von einer unabhängigen Jury gekürt wurde. Beurteilt wurden Projekte, Angebote und Aktivitäten in den Kategorien Schutz der Kulturlandschaft, Bildung, Erholung, Regionalentwicklung und Marketing – der Naturpark Rosalia-Kogelberg erzielte in allen Bereichen hervorragende Ergebnisse. Die Jury setzte sich aus Expert*innen der Organisation „Alpine Pearls“, des Umwelt-Bildungs-Zentrums, der Pädagogischen Hochschule Burgenland, des ORF sowie eines Vertreters der Österreichischen Naturparke zusammen.

Die Geschäftsführerin des Verbandes der Naturparke Österreichs, **Julia Friedlmayer**, zeigt sich sichtlich erfreut über den Ausgang der Wahl: „*Die Auszeichnung des Naturparks Rosalia-Kogelberg als Naturpark des Jahres 2025 ist eine verdiente Anerkennung für das herausragende Engagement des Teams in der einzigartigen Naturpark-Region. Hier zeigt sich eindrucksvoll, wie Naturerlebnis, Artenvielfalt und nachhaltige Regionalentwicklung harmonisch verbunden werden können. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg und ein großes Dankeschön allen, die mit Leidenschaft und Tatkräft dazu beigetragen haben.*“

Dazu ein paar Statements der Juror*innen:

Besonders lobenswert ist der Wanderweg "Eulenweg" mit Zuleitung von allen Bahnhöfen und digitaler Aufbereitung durch Smart Guide App. (Mag. (FH) Karmen Mentil)

Es ist eine gut durchdachte und erfolgreiche Strategie erkennbar, die den Naturpark zu einem Modell für nachhaltige und regionale Stärkung macht. Besonders die Einbeziehung der Bevölkerung und die innovativen Projekte zur Förderung des barrierefreien Tourismus stechen hervor. (Karin Bernhard, ORF)

Der innovative Ansatz, Naturpark-Krippen zu etablieren, führt Kinder noch früher an den Naturpark heran. Das ermöglicht ein besonders breites Bildungsangebot. (Mag. Michael Krobath, Umwelt-Bildungs-Zentrum)

Die vergleichsmäßig hohe Anzahl von aktiv ins Naturparkgeschehen integrierten Gemeinden sowie die laufenden und erfolgreichen Maßnahmen zum Schutz bedrohter Arten / zur Wiederherstellung bedrohter Ökosysteme halte ich für besondere Stärken, die sich aus meiner Sicht die Spitzensplatzierung verdienen. (Mag. Dr. Felix Bergmeister, Pädagogische Hochschule Burgenland)

Nicht nur die Vielfalt an hier vorkommenden Lebensräumen ist beeindruckend, auch ist das Team bemüht ein sehr breites Angebot an Schutzmaßnahmen, Bildungsangeboten und Aktionen für Besucher und Bevölkerung zu bieten. (Mag. Andreas Thomasser, Land Salzburg)

Die Freude im Naturpark Rosalia-Kogelberg ist groß!

„Es freut mich außerordentlich, dass der Naturpark Rosalia-Kogelberg nach fast 20 Jahren den Titel 'Naturpark des Jahres' wieder ins Burgenland holen konnte. Diese Auszeichnung ist ein Beweis für das unermüdliche Engagement und die herausragende Arbeit aller Beteiligten, die sich täglich für den Erhalt und die Pflege unserer einzigartigen Naturlandschaften einsetzen. Der Naturpark Rosalia-Kogelberg ist nicht nur ein Naturjuwel, sondern auch ein wertvoller Erholungsraum für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie ein attraktives Ausflugsziel für Gäste aus nah und fern. Diese Anerkennung ist ein Ansporn, unsere Bemühungen fortzusetzen und auch künftig die Schönheit und Vielfalt unserer Natur zu bewahren“, so Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf.

Kurt Fischer, Bürgermeister der Naturparkgemeinde Baumgarten ist seit 2014 Obmann des Naturparks und prägt durch sein ehrenamtliches Engagement und seine Liebe zur Region die Naturpark-Idee maßgeblich: „*Man sagt oft, dass viele Köche den Brei verderben. Bei uns im Naturpark ist das genau umgekehrt. Zusammen haben wir bereits so viel erreicht und haben für die nächsten Jahre noch große Pläne. Nicht zuletzt wegen des herausragenden Naturpark-Teams sowie dem ausgezeichneten Zusammenhalt zwischen unseren Naturpark-Gemeinden über Parteidgrenzen hinweg, denn nur so kann „Naturpark“ als innovativer und nachhaltiger Gemeinde-Verbund funktionieren!*“

Mag. Marlene Hrabanek-Bunyai MA feiert dieses Jahr ihr fünfjähriges Dienstjubiläum als **Geschäftsführerin des Naturparks Rosalia-Kogelberg** und hat im Naturpark durch eine Vielzahl von erfolgreichen und unterschiedlichen Projekten im nationalen und internationalen Bereich eine wahre Kehrtwende in der Regionalentwicklung des Bezirks Mattersburg eingeleitet. Als Vorausdenkerin und Strategin führt Marlene Hrabanek-Bunyai den Naturpark mit sehr viel Herzblut, unermüdlichem Engagement und zukunftsorientiertem Zeitgeist.

*„Der Naturpark Rosalia-Kogelberg hat sich in den letzten Jahren durch seine Vielfalt an unterschiedlichen Projekten von einem kleinen Gemeinde-Verein zu einer wahren Institution im Land entwickelt, die mittlerweile österreichweit aber auch international positives Aufsehen erzielt und Millionen an Fördermitteln für Bewusstseins- und Bildungsarbeit, den Ausbau der touristischen Infrastruktur sowie den Erhalt der Kulturlandschaft geholt hat. Dies haben wir ausschließlich durch den starken Rückenwind der Naturpark-Gemeinden und des Landes sowie die 100%ige Unterstützung unserer Bürgermeister*innen geschafft. Wir haben zukunftsweisende Projekte in all unseren vier gesetzlich verankerten Säulen erfolgreich etabliert und sind sehr stolz auf diese Art der nachhaltigen Regionalentwicklung und der damit verbundenen Auszeichnung als „Naturpark des Jahres“!“, so Hrabanek-Bunyai freudig.*



Der Naturpark des Jahres 2025 stellt sich vor:

Der 13 Gemeinden im Bezirk Mattersburg umfassende Naturpark Rosalia-Kogelberg hat viel zu bieten! Kleinlebensräume wie Hecken, Feldgehölze, Waldreste, Baumgruppen und extensiv genutzte Weingärten geben der Landschaft ein mosaikartiges Aussehen, das ihr zu jeder Jahreszeit einen ganz besonderen Charme verleiht.

Mit laufenden Projekten, wie der Pacht brachliegender, verbuschter Flächen, sowie Weingärten und Streuobstwiesen (Habitat der gefährdeten Zwergohreule) und der Renaturierung von ca. 12ha Flächen zum Schutz gefährdeter Arten und Lebensräume, trägt der Naturpark maßgeblich zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region bei. Mit der Etablierung von eigenen Naturpark-Kinderkrippen Kriterien, die Österreichweit anerkannt wurden, führt er bereits die Jüngsten an die Natur vor der eigenen Haustüre heran und vermittelt Naturpark-Bewusstsein auf spielerische Art und Weise. Durch die Gründung eines eigenen landwirtschaftlichen Biobetriebes von knapp 35ha Pachtflächen trägt der Naturpark Rosalia-Kogelberg maßgeblich zum Erhalt und der Förderung der wertvollen Kulturlandschaft und der Artenvielfalt im Bezirk Mattersburg bei. Durch die Errichtung eines zeitgemäßen und landschaftlich angepassten Naturpark-Zentrums in Rohrbach bei Mattersburg wird eine zentrale Anlaufstelle und Plattform geschaffen rund um alle Agenden des Naturparks, der Naturvermittlung, Naturtourismus sowie des Klimaschutzes/-wandelanpassung geschaffen.